

(Beitrag von Manfred M.)

Wir haben uns 18 Monate lang E-Mails geschrieben und öfter telefoniert. Ich spreche von Rolf Wagner, dem Verfasser der Web-Site „Kfz-Regiment 2“ der NVA in Strausberg. Am 01.11.2026 sind es 60 Jahre, die vergangen sind, als meine 3-jährige Dienstzeit in diesem Regiment begann. Ich habe von meinen Erlebnissen im Regiment berichtet (siehe hier: <https://www.kfz-regiment2.de/category/manfred-n/>), über angenehme und auch weniger schöne. Durch die Illustrierung und Erklärungen der einzelnen Beiträge durch Rolf Wagner bekamen meine Erlebnisse ein „Gesicht“.

Zu meiner großen Freude konnten wir uns am 07.09.26 in Strausberg treffen. Auch wieder in einem „historischen“ Gebäude, nämlich im ehemaligen „Landhaus“ in der Landhausstraße in Strausberg (Dort wurden eine Vielzahl von EK-Feiern veranstaltet – siehe Fotos hier:

<https://www.kfz-regiment2.de/9-kompanie/#ek-feiern-im-landhaus-strausberg>).

Jetzt ist im Gebäude ein argentinisches Restaurant, wo man sehr gut essen kann.



Manfred N. im ehemaligen Landhaus

Es war schon komisch, man kennt die Stimme und man hat sich noch nie gesehen. Trotzdem waren wir uns sofort vertraut! Es ist schon erstaunlich, was dieser Mann mit seiner Berichterstattung über das Kfz-

Regiment 2 leistet. In der Gliederung der Kompanien konnte ich Namen lesen von Menschen, die ich in meiner Dienstzeit kannte. Es ist schade, daß so wenige Offiziere sich zu Wort melden. Ich habe noch heute eine gute Erinnerung an meinen ehemaligen Zugführer, den Leutnant Triebel. Ich bin heute noch stolz im Kfz-Regiment 2 gedient zu haben!

Ein Besuch des Grabes von Sigmund Jähn war ein besonderer Höhepunkt meines Besuches in Strausberg

Auf dem St.-Marien-Friedhof in Strausberg ist Sigmund Jähn und seine Ehefrau beerdigt.



Grab von Sigmund Jähn im September 2026



Ehrenbürger der Stadt Strausberg

Wer war Sigmund Jähn, werden jüngere Leser sicher fragen. Zur Erinnerung: Am 26.08.1978 startete erstmals in der Geschichte ein Deutscher ins Weltall. Sigmund Jähn trug das Staatswappen der DDR auf dem Raumanzug.

Sigmund Jähn

45 Sprachen

Artikel Diskussion

Lesen

Bearbeiten

Quelltext bearbeiten

Versionsgeschichte

Sigmund Werner Paul Jähn (* 13. Februar 1937 in [Morgenröthe-Rautenkranz](#); † 21. September 2019 in [Strausberg](#)) war ein [deutscher Jagdflieger](#), [Kosmonaut](#) und [Generalmajor](#) der [NVA](#). Er flog als erster Deutscher in den [Weltraum](#).

Laufbahn vor der Kosmonautenausbildung

[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Sigmund Jähn wurde als Sohn eines Sägewerkarbeiters und einer Hausfrau im [Vogtland](#) geboren.^[1] Nach der Volksschule absolvierte er von 1951 bis 1954 eine Lehre zum [Buchdrucker](#).^[2] Danach war er [Pionierleiter](#) an der Zentralschule in [Hammerbrücke](#). Am 26. April 1955 trat Jähn seinen Wehrdienst bei der [VP-Luft](#), dem Vorläufer der [Luftstreitkräfte der DDR](#), in [Preschen](#) an. Nach seiner Grundausbildung wurde er ab 1956 als [Offiziersschüler](#) an der [Offiziersschule der LSK/LV](#) in [Kamenz](#) und an der Fliegerschule in [Bautzen](#), der Vorläufereinrichtung der späteren [OHS für Militärflieger](#) in Bautzen, zum Flugzeugführer ausgebildet. Im Jahre 1958 kehrte er in sein Geschwader, das [Jagdfliegergeschwader 8](#), nach Preschen zurück und wurde 1960 mit seinem Geschwader an den endgültigen Standort [Marxwalde](#) (jetzt wieder Neuhausen) verlegt. Während seiner Fliegerlaufbahn rettete er sich mit dem [Schleudersitz](#) aus einer abstürzenden [MiG-17](#).^[3] Von 1961 bis 1963 war Jähn [Stellvertreter](#)

Sigmund Jähn



Sigmund Jähn

Deutscher [Kosmonaut](#)

Der erste Deutsche im [Weltraum](#)

Land	 Deutsche Demokratische Republik
ausgewählt	25. Nov. 1976
Einsätze	1 Raumflug
Start	26. Aug. 1978
Landung	3. Sep. 1978
Zeit im Weltraum	7 d 20 h 49 min

Wikipedia-Beitrag über Sigmund Jähn

Im Auftrag des Ministers für Nationale Verteidigung Heinz Hoffmann war ich einmal im Jagdfliegergeschwader 8 in Marxwalde, wo Sigmund Jähn als Jagdflieger und Offizier tätig war.

Jagdfliegergeschwader 8

 Sprachen hinzufügen

Artikel Diskussion

Lesen

Bearbeiten

Quelltext bearbeiten

Versionsgeschichte



Das **Jagdfliegergeschwader 8 (JG-8)** war ein [fliegender Verband](#) in [Regimentsstärke](#) der [NVA-Luftstreitkräfte](#) in direkter Unterstellung der [1. Luftverteidigungsdivision](#). Es trug seit 1972 den [Ehrentenamen Hermann Matern](#).

Geschichte [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Das Geschwader wurde am 14. Dezember 1954 als 2. Kommando des III. Aeroklubs der [Kasernierten Volkspolizei](#) aufgestellt. Ursprünglicher Standort war der [Flugplatz Preschen](#). Die erste Ausrüstung bestand aus Schuljagflugzeugen vom Typ [Jakowlew Jak-11](#).

Am 26. Dezember 1956 wurde das JG-8 als fliegender Kampfverband in die [1. Luftverteidigungsdivision](#) der [NVA](#) eingegliedert. Ab 1957 erfolgte die Ausrüstung mit [Jagflugzeugen](#) vom Typ [MiG-15](#) und [MiG-17](#). Am 2. Januar 1960 wurde das Geschwader auf den [Flugplatz Marxwalde](#) verlegt. Am 1. Januar 1961 erfolgte die Umbenennung in *Jagdfliegergeschwader 8*, zunächst abgekürzt als JFG-8, später als JG-8. In den 1960er-Jahren erfolgte eine Umrüstung auf Jagdflugzeuge vom Typ [MiG-21](#). Am 1. März 1972 erhielt das Geschwader den Ehrentenamen „Hermann Matern“; dieser war ein Jahr zuvor verstorben.

Während des [Jom-Kippur-Krieges](#) 1973 stellte das JG-8 der NVA in [Syrien](#) im Rahmen der [Geheimoperation Aleppo](#) zwölf mit drei Kampfsätzen, Munition und

Jagdfliegergeschwader 8 „Hermann Matern“ (JG-8)



[Flugzeugkockarde](#) der LSK-Luftfahrzeuge der DDR

Aktiv	14. Dezember 1954 bis 30. September 1990
Staat	 DDR
Streitkräfte	NVA
Teilstreitkraft	Luftstreitkräfte
Truppengattung	Fliegerkräfte
Typ	Gattung Jagdfliegerkräfte
Stärke	ca. 600 Soldaten

Beitrag in Wikipedia zum Jagdfliegergeschwader 8

Sigmund Jähn wurde 1966 an die Militärakademie der sowjetischen Luftstreitkräfte delegiert. Vier Jahre dauerte das Studium an der Akademie, die übrigens den Namen „Juri Gagarin“ trug! Ich bin diesem tollen Menschen leider nie begegnet. Ich wurde 1966 Soldat, als Sigmund Jähn nach Moskau ging.

Alles ist jetzt viele Jahre her, aber wenn ich nach Strausberg komme, zieht es mich zuerst nach „Nord“. Heute steht an der Stelle, wo einmal mein Zuhause war, das Finanzamt. Früher standen dort Baracken. Beim heutigen Anblick des ehemaligen Stabsgebäude (siehe hier: <https://www.kfz-regiment2.de/stab/#stabsgebaeude-1980>), jetzt heruntergekommen (siehe auch hier: <https://www.kfz-regiment2.de/stab/>) kann man

schon traurig werden.

M.N.

Was ich noch in meiner Briefftasche gefunden habe

Wehrkreiskommando		Mitteilung (abtrennen und der Arbeitsstelle übergeben)	
Annaberg Der Wehrpflichtige			Manfred geb. am: 06.05.48
1	3947	Name	Vorname
			
		Leiter des Wehrkreiskommandos	
Wehrkreiskommando		Marschbefehl (gültig in Verbindung mit dem Wehrdienstausweis)	
Zur Weiterleitung des Wehrpflichtigen			Manfred geb. am: 06.05.48
Name		Vorname	
Gestellungszeit:		(DS)	
Gestellungsart:		Leiter des Wehrkreiskommandos	
Wehrkreiskommando Annaberg		Meldeabschnitt	
1	3947		Manfred geb. am: 06.05.48
2	1702 0410	Name	Vorname
3	Kfz.-Grpfhr./Kfhr.		4
		5/57	

NATIONALE VOLKSARMEE Wehrkreiskommando		NVA	
9300 Annaberg		Uffz. d. Reserve	
1	3947	Manfred	
2	1702 0410		
3	Kfz.-Grpfhr./Kfhr.		
4	5/57		
5	Name Vorname	9305 Crottendorf	
6			
7	Pistole		
8	TSM		

Einberufungsbefehl bei Mobilmachung (Vorderseite)

Gestellungszeit: 10 Stunden

Gestellungsart: Dienststelle der NVA, 9303 Bärenstein,
Karl-Liebknecht-Straße

Die Nichtbefolgung bzw. nicht pünktliche Befolgung dieses Einberufungsbefehls wird strafrechtlich verfolgt.
Der Einberufungsbefehl gilt als Fahrausweis 2. Klasse der Deutschen Reichsbahn bzw. von Kraftomnibussen im öffentlichen
Linienverkehr für den kürzesten Reiseweg vom Wohnort zum Gestellungsart.



Leiter des Wehrkreiskommandos

Besondere Anweisungen

1. Bei Erkrankung ist dem Wehrkreiskommando unverzüglich eine ärztliche Arbeitsbefreiung vorzulegen.
2. Der Abschnitt „Mitteilung“ dieses Einberufungsbefehls ist nach Bekanntmachung der Mobilmachung umgehend durch einen von Ihnen Beauftragten Ihrer Arbeitsstelle zu übergeben.
3. Die Mitnahme von Privat-Kfz und alkoholischen Getränken ist nicht gestattet.
4. Zur Einberufung sind mitzubringen:
 - dieser Einberufungsbefehl
 - Wehrdienstausweis
 - Personalausweis
 - Mitgliedsbuch/Kandidatenkarte SED
 - Mitgliedsbuch FDJ
 - Gegenstände des persönlichen Bedarfs
 - soweit im Besitz befindlich
 - Dienstbekleidung
 - Gesundheitsausweis
 - Fahrerlaubnis/Führerschein und Berechtigungen
 - verordnete Maskenbrille
 - Verpflegung für einen Tag
 - Behältnis für den Versand der Zivilbekleidung
5. Befinden Sie sich bei Bekanntmachung der Mobilmachung nicht an Ihrem Wohnort (Aufenthalt außerhalb des Kreises), so haben Sie sich unverzüglich bei dem für den Aufenthalt zuständigen Wehrkreiskommando zu melden.
6. Hinweise für den Umgang mit dem Einberufungsbefehl
 - a) Der Einberufungsbefehl ist dem Wehrdienstausweis beizufügen. Sein Inhalt ist geheimzuhalten. Etwaiger Verlust des Einberufungsbefehls ist **unverzüglich persönlich** dem Wehrkreiskommando zu melden.
 - b) Bei zeitweiliger Abwesenheit vom Wohnort **über 10 Tage** haben Sie den Einberufungsbefehl bei sich zu tragen.
 - c) Die Mitnahme des Einberufungsbefehls in das Ausland ist verboten! Für die Dauer des Auslandsaufenthaltes ist der Einberufungsbefehl im Wehrkreiskommando zu hinterlegen. Die Hinterlegung entfällt bei Aufenthalt in sozialistischen Ländern **bis 30 Tage**.
 - d) Die Hinterlegung des Einberufungsbefehls im Wehrkreiskommando ist durch Vorlage eines Reisepasses, einer Reiseanfrage zum Personalausweis der DDR bzw. einer schriftlichen Bestätigung durch den Betrieb oder die Institution, in deren Auftrag die Auslandsreise erfolgt, zu belegen.
 - e) Bei Verzug nach außerhalb des Kreisgebietes ist der Einberufungsbefehl **persönlich** im bisher zuständigen Wehrkreiskommando abzugeben.

Einberufungsbefehl Rückseite

Personenbeförderungs- Erlaubnisschein

zur Fahrerlaubnis

Nr. 848869

für

KOM - ~~Taxi~~ - ~~Mietwagen~~ - ~~Sankra~~ - ~~LKW*~~)



Manfred

Beschränkungen: _____

gültig bis 16.09 19 70



Strausberg den 16.09. 19 68

J. J. J.
(Unterschrift)

*Nichtzutreffendes streichen

VK 34 (37/11) Ag 106/1600/66

DDR- Personenbeförderungsschein



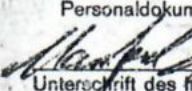
NVA- Erkennungsmarke (Landsersprache:: „Hundemarke“) mit Personenkennzahl

1. Name

2. Vorname **NANFRED**

3. Geburtsdatum **06.05.1948**

Geburtsort **VEGESACK**

4. Wohnsitz lt. Personaldokument 
Unterschrift des Inhabers 

R 0476835

5. Ausgestellt
Volkspolizei-Kreisamt

6. in **Annaberg**

am **10.02.1988**

7. Gültigkeit:
unbefristet/vgl. S. 4


Unterschrift 



Fahrzeugklassen, für die der Führerschein gültig ist

A	Krafträder (mit oder ohne Seitenwagen)	
B	Kraftfahrzeuge – außer Klasse A – mit einer zulässigen Gesamtmasse bis 3500 kg und nicht mehr als 8 Sitzen – außer Fahrersitz – (auch mit Anhänger bis 750 kg Gesamtmasse)	
C	Kraftfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse über 3500 kg (auch mit Anhänger bis 750 kg Gesamtmasse)	
D	Kraftfahrzeuge zur Personen- beförderung mit mehr als 8 Sitzen – außer Fahrersitz – (auch mit Anhänger bis 750 kg Gesamtmasse)	
E	Kraftfahrzeuge der Klassen B, C oder D mit Anhänger über 750 kg Gesamtmasse	

DDR-Führerschein

			
Name, Geburtsname		Unterschrift des Bürgers	
MANFRED HANTIG			
Vorname		Ausgestellt am 20. 11. 1989	
06. MAI 1948		in ANNABERG	
Geburtsdatum		Gültigkeit zwanzig Jahre vom Tage der Ausstellung gerechnet.	
VEGESACK			
Geburtsort		Unterschrift	
VERHEIRATET			
Familienstand		R 2109487	
Wohnanschrift (Hauptwohnung)		3	
in			
Personenkennzahl			
0 6 0 5 4 8 4 2 6 2 2 5			
2			

DDR- Personalausweis

		06 05 48 4 2622 5 Personenkennzahl	
Unterschrift des Inhabers <i>Manfred</i>		Wehrdienstausweis	
Gültig als Dienstausweis		Personalien	
bis Unterschrift - DS -		Ak. Grad, Name <i>Manfred</i>	
bis Unterschrift - DS -		Vornamen (Rufname unterstreichen) <i>Ob. Mai 1948</i>	
bis Unterschrift - DS -		Geburtsdatum <i>Veogesack</i>	
bis Unterschrift - DS -		Geburtsort <i>Breun</i>	
bis Unterschrift - DS -		Geburtskreis	

NVA- Wehrdienstausweis



URKUNDE

Nr. 00555

 *Ellenfreed*

WIRD DAS SPORTABZEICHEN
DER DEUTSCHEN DEMOKRatischen REPUBLIK
BEREIT ZUR ARBEIT UND ZUR
VERTEIDIGUNG DER HEIMAT

IN

GOLD

VERLIEHEN

STAATLICHES KOMITEE
FÜR KÖRPERKULTUR UND SPORT

DATUM

22.08.1969

VORSITZENDER

Bestell-Nr. 27 a - VLV Berlin

Ag 300/SpT 118/67 V 7 7

Urkunde für DDR Sportabzeichen in Gold